

Kunst im TRUDELHAUS Obere Halde 36 5400 Baden www.trudelhaus-baden.ch

Öffnungszeiten: Fr 14.00 – 17.00 Uhr, Sa/So 11.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Cornelia Ackermann 079 798 93 74, Jeannette Polin 078 726 28 99

kunst@trudelhaus-baden.ch

Baden, August 2025

Hans Trudel heute

Hans Trudel mit Claudia Bucher, Andreas Hofer, Mickry3, Aldo Mozzini, Ursula Rutishauser, Agatha Zobrist

24. August bis 26. Oktober 2025

Kuratiert von Cornelia Ackermann, Esther Amrein, Christian Greutmann, Michael Nitsch, Arlette Ochsner, Jeannette Polin

In der Ausstellung «Hans Trudel heute» sind Skulpturen und Druckgrafiken des Badener Künstlers Hans Trudel zu sehen. Diesen gegenübergestellt werden Werke von Kunstschaaffenden, die sich dem Künstler angenähert haben und neue Impulse setzen: Claudia Bucher, Andreas Hofer, Mickry3, Aldo Mozzini, Ursula Rutishauser und Agatha Zobrist.

Hans Trudel (1881–1958) war ein bekannter und eigenwilliger Künstler, der vor allem in der Stadt Baden wirkte und seine Spuren als Bildhauer im öffentlichen Raum hinterliess. Um nur ein paar wenige zu nennen: Die Skulptur *Bacchus* liegt im Kurpark, der *Flieger* strebt nach Freiheit auf dem Bahnhofsplatz, ein *Kinderreigen* tanzt vor dem Tannegg-Schulhaus und ein *Faun* ziert mit grimmiger Grimasse praktisch gegenüber Hans Trudels ehemaligen Wohn- und Ateliershauses ein Stück Badener Altstadtmauer.

Heute wird in Trudels damaligem Zuhause diniert und zeitgenössische Kunst gezeigt. Damit der Name Hans Trudel nicht in Vergessenheit gerät, nimmt sich der Verein Kunst im Trudelhaus auf Anregung der Stiftung der Aufgabe an, Werke dieser Künstlerpersönlichkeit in einer Auswahl zu zeigen und diese mit Arbeiten zeitgenössischer Kunstschaaffender zu kombinieren, die sich mit der Kunst von Hans Trudel auseinandergesetzt und speziell für diese Ausstellung Werke geschaffen haben. So setzt sich zum Beispiel die Künstlerin **Agatha Zobrist** mit der Nacktheit der Skulpturen von Trudel auseinander. Dass Trudel seinem nackten Flieger ein bronzenes Feigenblatt verpasste und seine feingliedrigen Gestalten mit Schleiern umhüllte, ging auf harsche Kritik aus der Bevölkerung hervor. Sowohl Trudels Feigenblatt als auch eigene Interpretationen von Feigenblättern der Künstlerin sind in der Ausstellung zu sehen. **Ursula Rutishausers** Arbeiten greifen das Thema „Vom Fliegen und Fallen“ auf und visualisieren dies in Form eines Flügelpaares aus Chromnickelstahl und überlagerten Drucken, die wirbelnde Ahornsamen gleichen. Sie liess

sich hierzu von Trudels Tuschezeichnungen eines fliegenden Knaben inspirieren. **Mickry3** stellt Trudels steinernem *Faun*, der in der Stadtmauer wollüstig die Lippen kräuselt, das Relief einer tanzenden Nymphe gegenüber. Ihr zuckt das Bein, überrascht und erschrocken zugleich über ihren eigenen unkontrollierbaren Trieb. **Andreas Hofer** setzt sich zeichnerisch und auch in Form eines Videos mit Trudels charakterstarken Figuren auseinander. **Aldo Mozzini** fertigt Druckgrafiken mit grob geschnitzten Schriftzügen an. Die Wörter stehen für Themenbereiche, welche Trudel in seinem Werk verarbeitete. **Claudia Bucher** widmet sich als Performerin den Skulpturen im Kurpark und lässt diese im Kontext der heutigen Gesellschaft wirken. In der Ausstellung sind fein gearbeitete und genähte Papierarbeiten von ihr zu sehen, welche Trudels Auseinandersetzung mit dem nackten, verschleierte[n], weiblichen Körper aufgreifen.

Aus diesen Neuinterpretationen und künstlerischen Auseinandersetzungen mit verschiedenen Medien schält sich auch die Frage heraus, welche Bedeutung und Relevanz Hans Trudel heute in der Kunstszene hat und was seine Kunst auszulösen mag.

Vernissage

Samstag, 23. August 2025, ab 17 Uhr
Begrüssung und Einführung: 17.30 Uhr
Heinz Wetter, Präsident der Stiftung Hans Trudel-Haus
Team Kunst im TRUDELHAUS
Performance von Claudia Bucher
Anschliessend Apéro riche im Trudelkeller

Rundgang

Sonntag, 7. September 2025, 14 Uhr
Mit den Kunstschaaffenden und den Kurator:innen

Performance:

Sonntag, 21. September 2025, 14 Uhr
Treffpunkt Kunst im Trudelhaus
Im Kurpark: Performance Art, Claudia Bucher

Gespräch

Freitag, 10. Oktober 2025, 19 Uhr
Wie wird Hans Trudel als Künstler heute wahrgenommen?
Moderation: Sabine Altorfer
Teilnehmende: Stephan Kunz (Autor der Hans Trudel-Kataloge und Direktor Kunstmuseum Chur), Christoph Schoop (Hans Trudel-Kenner und Sammler), Aldo Mozzini und Ursula Rutishauser (Kunstschaaffende)

Finissage

Sonntag, 26. Oktober 2025, 15–17 Uhr
In Anwesenheit der Kunstschaaffenden
Musikalische Intervention von und mit Andreas Hofer, 16 Uhr

Ausstellungsdauer

24. August bis 26. Oktober 2025